

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Mineralisch gebundene Holzwolle- und Holzspanleichtbauplatten und Holzspanmantelsteine:

Im Sinne der ÖNORM B 1996-1-1 wird eine vollflächige Haftung der Platten am Betonkern, Platten (Lager- und Stoßfugen) knirsch versetzt, trockene staubfreie Ummantelung, vorausgesetzt. Richtlinien der Plattenhersteller beachten.

Das Aufbringen des Baumit VorSpritzers 4 mm schon im Zuge mit dem aufgehenden Mauerwerk wird empfohlen, um eine möglichst lange Standzeit des Baumit VorSpritzers 4 mm zu gewährleisten, mind. jedoch 14 Tage.

Hochlochziegel, zementgebundene Mauersteine:

Der Putzgrund muss laut ÖNORM B 1996-1-1 ausgeführt sein. Auf fluchtgerechten Verband und volle Fugen achten, Verunreinigungen, Ausblühungen usw. trocken abbürsten.

Beton:

Die laut ÖNORM B 2204 hergestellte Betonflächen sind speziell auf Abtreppungen, Schalölrückstände, Sinterhaut und Saugfähigkeit zu überprüfen. Fehlstellen sind auszubessern.

Porenbetonsteine:

Porenbetonsteinflächen sind mit einem Besen abzukehren und vorzunässen.

Verarbeitung

Baumit VorSpritzer 4mm kann mit bauüblichen Putzmaschinen maschinell verarbeitet werden.

Vor der Inbetriebnahme der Putzmaschine ist es wichtig, den Mörtelschlauch mit einer Kalk- oder Zementschlämme vorzufüllen bzw. mit Baumit MPA 35, Baumit MPI 25 oder Baumit MPI 30 anzufahren.

Nach jedem Waschvorgang und neuerlicher Inbetriebnahme ist der Schlämmvorgang wie zuvor beschrieben zu wiederholen.

Bei händischer Verarbeitung im Freifall- oder Durchlaufmischer mit Wasser (es darf nur reines Wasser – Trinkwasser – verwendet werden!) anmischen und mit der Kelle anwerfen.

Vor Auftrag des Baumit VorSpritzers 4mm sind saugende Untergründe gut vorzunässen (ausgenommen HWL-Baustoffe). Zu beachten ist, dass sich an der Wandfläche kein Wasserfilm bildet. Baumit VorSpritzer 4mm wird händisch oder maschinell volldeckend aufgebracht.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen.

Frische Vorspritzflächen sind vor zu rascher Austrocknung zu schützen, ggf. 2 Tage feucht halten. Keine anderen Produkte zumischen.

Elektro- und Installationsschlitz sowie anderen Fehlstellen sind mit einem geeigneten Kalk-/Zementmörtel rechtzeitig vorher zu verschließen (z.B. Baumit SpeedFill).

Auf Baumit VorSpritzer 4mm sind sämtliche mineralische Putze auftragbar:

Mindeststandzeit: 3 Tage
bei HWL-Baustoffen: 14 Tage
bei nachfolgenden Gipsputzen: 21 Tage
armierter Vorspritzer*: 21 Tage

*) punktgeschweißtes, verzinktes Drahtgitter mit Maschenweite 20x20 mm bis 25x25 mm und Drahtdurchmesser 1 mm in mittiger Lage, Mindestschichtdicke 8 mm in 2 Arbeitsgängen aufgebracht.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.